

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2020 der Gemeinde Ostseebad Trassenheide

Allgemeines zur Gemeinde Trassenheide

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Trassenheide schwankten in den vergangenen Jahren relativ stark. Sie liegen 2011 knapp unter dem Wert von 1998. Im Jahr 1991 waren es 699 Einwohner, 1995 779, 2000 945 Einwohner und 2005 erreichten sie den höchsten Wert von 971. In der Gemeinde lebten zum 31.12.2018 905 Einwohner (Vorjahr 925 Einwohner). Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Minderung um 20 Einwohner. Man kann in etwa von konstanten Einwohnerzahlen sprechen, wobei der Altersdurchschnitt sich zusehends erhöht.

Die Anzahl der Gewerbebetriebe hat sich in der Gemeinde Trassenheide kontinuierlich erhöht und stagniert mittlerweile. Aktuell beträgt die Zahl der Gewerbebetriebe 184. Waren es Ende 1995 erst 58 Betriebe, im Jahr 2000 bereits 106 und im Jahr 2011 dann 194 Gewerbebetriebe, wurde 2016 ein neuer Höchststand mit 207 erreicht. Von den nun 2019 184 Gewerbebetrieben sind 46 Betriebe gewerbesteuerpflichtig. Dies ist 1 mehr als im Vorjahr und 3 mehr als im Vorvorjahr. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer werden für das Haushaltsjahr 2020 auf 530.000 € geschätzt. Damit werden 32,81% (Vorjahr: 32,16%, Vorvorjahr: 29,29%) der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes durch Gewerbesteuerereinnahmen gedeckt. Das ist deutlicher Anteil und zeigt die Abhängigkeit der Gemeinde von einem funktionierenden Gewerbe. Im Jahr 2018 waren 438.600 € geplant. Das tatsächliche Soll liegt bei 593.700 €. In 2019 waren 530.000 € geplant. Aktuell sind für 2019 -671.300 € veranlagt.

Das Ostseebad Trassenheide befindet sich im nördlichen Teil der Ostseeinsel Usedom. Das Seebad verfügt über einen 3,9 km langen Sandstrand, eine gute Verkehrsanbindung per Bahn und Straße sowie ein gut ausgebautes Radwegenetz. Die Infrastruktur des Ortes konnte sich in den letzten Jahren positiv entwickeln. Die Gemeinde hat die Gestaltung des Strandvorplatzes inklusive der Radweganbindung, der Konzertmuschel, der Strandtoiletten etc. abgeschlossen. Angesiedelt wurden im Ort ein Nettomarkt und weitere kleine Geschäfte. Weiterhin hat sich eine Menge von mittleren und kleinen Gaststätten teilweise mit Pensionsbetrieb entwickelt. Die Schmetterlingsfarm in Trassenheide, „Die Welt steht Kopf“ und die „Wild life“ - Ausstellung sowie das Kinderland sind weitere touristische Bereicherungen für das Ostseebad. Eine Vielzahl der vorhandenen Gewerbebetriebe ist im Dienstleistungssektor sowie im touristischen Bereich angesiedelt. Die größten Arbeitgeber im Ort stellen die Dünenwaldklinik mit über 100 Mitarbeitern, das Hotel und Restaurant „Seeklause“, sowie das Restaurant und Hotel „Kaliebe“ dar.

Haushaltssituation

Die Gemeinde Trassenheide verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2020 in Höhe von 2.938.700 €. Nach dem Ausgleich des Finanzhaushaltes 2020 mit

einem Überschuss von 134.000 € und einer Entnahme von 380.500 € für Investitionstätigkeiten wird sich dieser zum Ende des Jahres auf 2.692.200,00 € reduzieren. Der Ergebnishaushalt ist 2020 wieder ausgeglichen und dies nach aktuellem Planungsstand auch mittelfristig. Auch der Ausgleich im Finanzhaushalt ist stets gewährleistet.

Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum 01.01.2020 ca. 11,67 Mio. €. Sonderposten aus Beiträgen, Fördermitteln und ähnlichen Zuwendungen hat die Gemeinde in Höhe von ca. 2,78 Mio. €. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Ostseebad Trassenheide Abschreibungen in Höhe von 223.200 € und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von 99.800 €. Das bedeutet eine Netto-Belastung von 132.400 € im Ergebnishaushalt.

Zur Sanierung des gemeindlichen Wohnungsbestandes wurde ein Darlehen aufgenommen, welches im Jahr 2010 endgültig getilgt werden konnte. Es bestehen also aktuell keine Kreditbelastungen. Dies ist im Amtsbereich einmalig und sichert natürlich liquide Mittel im Finanzhaushalt. Auch treten keine Zinsbelastungen ein.

Ein Kassenkredit ist in der Gemeinde Trassenheide bisher nicht benötigt worden und es ist auch in diesem Haushaltsjahr nicht geplant einen Kassenkredit einzusetzen. Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 1.626.000 € aus, denen Aufwendungen von 1.615.400 € gegenüberstehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis 10.600 €. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 2.091.000 €. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 2.337.500 €. Um den Finanzhaushalt zu decken, werden 246.500 € dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen.

Der Hebesatz der Gewerbesteuer und der Grundsteuer A bleiben 2020 gleich. Die Grundsteuern B wurde in 2018 für die Jahre 2018 bis 2020 auf den im neuen Finanzausgleichsgesetz festgelegten Regelsatz angehoben werden, um die Nachteile, die eine steuerstarke Gemeinde aus diesem Gesetz hat, auszugleichen und dennoch den Haushaltsausgleich zu erreichen. Das bedeutet in 2020 eine Veränderung von 450 v.H. auf 470 v.H., die prozentual für die Bürger dann ca. 4,4% ausmacht.

Die örtlichen Verbrauchs- und Aufwandssteuern bleiben in ihren Tarifen 2020 konstant.

Die Umlage für den Wasser- und Bodenverband bleibt unverändert.

Vorhaben in 2020 - Insbesondere Investitionen

Die Feuerwehr hat 2019 ein neues Tanklöschfahrzeug erhalten, um die Sicherheit in der Gemeinde auch künftig gewährleisten zu können. Hier ist 2020 noch die Komplettierung des Fahrzeuges mit einer Tragkraftspritze und einer Wärmebildkamera geplant. Parallel erfolgt der zeitlich verzögerte Anbau an das Feuerwehrgerätehaus zur Ersatzunterbringung für das Mannschaftstransportfahrzeug. Die Arbeiten sollen in 2020 abgeschlossen werden.

Daneben sollen 2020 Maßnahmen zur Verbesserung der Vorflutverhältnisse, sowie die Beteiligung an der Erneuerung des Schöpfwerkes in Mölschow umgesetzt werden.

An der Bahnhofstraße entsteht aktuell eine Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer an der Einfahrt Kampstraße. Diese wird vermutlich erst 2020 schlussgerechnet.

Weitere Investitionen im Haushalt sind Maßnahmen am Mölschower Weg, die diverse Flächenankäufe, die Verbreiterung der Forststraße, Planungskosten für eine mögliche Sanierung der Straße Am Walde, sowie die Durchführung von 2 Ausgleichspflanzungen.

Erstmalig sollen die Gemeinden mit dem neuen Finanzausgleichsgesetz M-V eine sogenannte Infrastrukturpauschale erhalten. Diese 41.800 EUR setzt die Gemeinde in diesem Jahr ein, um die Planung für den neubau des Jugendclubs durchführen zu können.

Eine Übersicht zu den Investitionen finden Sie anliegend am Vorbericht.

Zinnowitz, den 19.11.2019

Marco Biedenweg
Leiter Kämmerei

Anlagen:

- Statistische Auswertungen / Übersichten zur Gemeindeentwicklung
- Entwicklung der wichtigsten Erträge/Einzahlungen sowie der Aufwendungen/Auszahlungen
- Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge)
- Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge
- Entwicklung der wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre
- Übersichten und Erläuterungen zu Investitions- und Kassenkrediten
- Entwicklung des Eigenkapitals und der Sonderposten
- Übersichten zu den freiwilligen Leistungen
- Übersicht zu Beteiligungen
- Einschätzung zur Leistungsfähigkeit
- Haushaltsvermerke zu den Deckungskreisen und der Zweckbindung